

# Brief von Karin Boernsen ....mein Leben mit Pferden...

Pferde begleiten meine Familie über Generationen... natürlich in der "treckerlosen" Zeit als "Arbeiter".



Mein Großvater züchtete Schleswiger, wohl auch sehr erfolgreich; ich habe noch ein paar silberne Löffel, die er als Auszeichnung für hochwertige Tiere bekam; teilweise waren 10 Pferde auf dem Hof.

Meine Mutter ist als junges Mädchen kurz nach dem Krieg mal über den Hindenburgdamm geritten; sie hat mir auch das Reiten beigebracht und die Liebe zu diesen Vierbeinern.

Und natürlich hatten alle Pferde immer die schönsten Namen: Felix, King, Rigo, Hella, Sissi, Feuerteufel und Flücki...

In den 70er Jahren sind wir auch "Fuchsjagden" geritten, 3 Tage vorher wurde geübt: z.B. mit 2 Pferden gleichzeitig über ein Hindernis zu springen oder mit 20 Pferden im Pulk zu galoppieren. Es wurde aber kein echter Fuchs gejagt, sondern nur ein "Vorreiter", der einen Fuchsschwanz an der Schulter trug. Das war immer ein tolles Gemeinschaftserlebnis. So auch die Distanzritte von 42 km über die halbe Insel.

Ringreiten ist ja auf Sylt auch eine alte Tradition, aber nur in der Männerwelt. Es gibt 5 Vereine, mittlerweile aber auch 3 Frauenvereine; ich habe z.B. die "Weiße Lanze" mitgegründet.

Der Traum eines jeden Reiters ist ein Strandritt, und dann ins Wasser zu reiten, bis das Pferd schwimmt : mehr geht nicht.

In Morsum wird im Herbst immer ein Reitergottesdienst gefeiert; aus allen Orten kommen Reiter mit ihren Pferden, werden gesegnet und hören GOTTES Wort.

Und am Silvester reitet man im Dorf von Tür zu Tür und wünscht ein gutes, neues Jahr....



Wienna war nur 5 Jahre bei mir, eine Hannoveraner S-Stute, von der ich sooo viel gelernt habe... leider mußte sie im Frühjahr über die "Regenbogenbrücke" gehen, und die ganze Familie war traurig.

Brief von Karin Boernsen  
....mein Leben mit Pferden...



Dann kam "Calou" zu mir: ein hübscher 9 jähriger Schimmel; wir haben uns angefreundet, aber wurden "kein Paar"; auch das gibt es manchmal.

Er hat einen schönen Sommerurlaub bei uns gehabt, bis ich ihn einer Freundin geschenkt habe, und die Beiden lieben sich....

Jetzt habe ich noch "Genua", 21 jährige Hannoveraner Stute, wir sind schon 17 Jahre zusammen; nun hat sie einen neuen Freund bekommen: "Chico", 15 jähriger Westfale, der aus dem Springsport kommt und sein Rentenalter bei uns genießt.

Natürlich wird der "Pferdefimmel" an die nächsten Generationen weitergegeben: meine Tochter und meine Enkelin haben auch ihre Reiterfahrten gemacht...Und mein Ur-enkel Robin, 5, lernt gerade das Reiten... (weit ist der Weg)

Ich betrachte es als ganz großes Geschenk, jeden Morgen wiehernd begrüßt zu werden... Wie heißt es so schön?

"DAS GLÜCK DIESER ERDE LIEGT AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE"

